Ökumene-Fahrplan

nach Karl Rahner und Heinrich Fries

"Einigung der Kirchen - Reale Möglichkeit"
Herder Verlag, 1985

I. Dogmatik

Pflicht: Grundwahrheiten nach Bibel,
Apostolischem Glaubensbekenntnis
und lt. Konzil von Nicäa und Konstantinopel anerkennen

Folge:
- Ein gemeinsames Bekenntnis, das sich auf wenige Aussagen beschränkt.
- Eine "Hierarchie der Wahrheiten" wird eingeführt.
- Besondere adv. Lehren werden unterdrückt werden.

II. Gegenseitige Akzeptanz der Dogmatik

"In keiner Teilkirche darf ... ein Satz verworfen werden, der in einer anderen Teilkirche ein verpflichtendes Dogma ist."

Folge:
- Anerkennung von unbiblischen Lehren wird Pflicht.

III. Strukturelle Organisation der Kircheneinheit

Teilkirchen können regional in ihren Strukturen weiterbestehen

Folge:
- Nach außen sieht man nach ökum. Vereinigung keinen Unterschied.
- Dieser betrifft nur das innere Wesen einer Glaubensgemeinschaft.

IV. Akzeptanz und Aufgaben des Petrusdienstes

Der Petrusdienst des röm. Papstes wird als Garant der Einheit anerkannt.

Folge:
- Unterordnung unter die päpstliche Oberhoheit.

Zur Erreichung dieses Zieles müssen die verschiedenen Theologen "inkulturiert" werden.

Folge:
- Die Denker der verschiedenen Gemeinschaften sollen umdenken.

V. Hierarchische Strukturen in den Teilkirchen mit Bezug auf das Bischofsamt

Alle Teilkirchen haben an ihrer Spitze Bischöfe

Folge:
- Diese Bischöfe unterstehen der Weisung Roms.
- Es wird keine spektakuläre Unterwerfungszeremonie geben, sondern eine strukturelle Abhängigkeit der Ämter in der Hierarchie.
- Voraussetzung: Zusammenlegung von Verwaltungseinheiten.
- Bisherige Gemeindestrukturen werden bedeutungslos.

VI. Gegenseitiges Teilhaben am kirchlichen Leben

ACKs auch auf regionaler Ebene bilden.

Folge:
- Bei allen Entscheidungen werden die theol. Positionen der anderen Mitgliedskirchen bedacht.

Gemeinsame Anliegen in der Öffentlichkeit vertreten.

Folge:
- Nach außen wird bereits Einheit gezeigt.

Gemeinsame Gottesdienste

Folge:
- Einheit wird nach innen transportiert.

VII. Ordination nach römisch-katholischen Prämissen

Aufbau einer christl. Gemeinschaft durch die Gaben der Sakramente von oben nach unten.

Folge:
- Autoritäre Hierarchie und Ämtereinsetzungen.

VIII. Kanzel- und Altargemeinschaft

Prediger anderer Gemeinschaften stehen auf der Kanzel.

Folge:
- Auslöschung der adventistischen Identität.

Gemeinsame Eucharistiefeier als krönender Abschluss des ökum. Weges.

Folge:
- Wortverkündigung und Abendmahl werden "sakramental", also heilsnotwendig.